

im Blick

BZÄK erhält nur inhaltliche Antworten:
Am Anfang stehen neue Strukturen und erst dann wird über Geld geredet 2

Aktuelle Berichterstattung zum Hochwasser auf den Seiten 3, 6 und 7

VDZI-Erwartungsindex auf Talfahrt:
Schlechter als im Vorjahr 3

Zahnmedizin

In Trance weniger Schmerzen:
Hypnose statt Narkose 9

DGZ-Tagung (2):
Sind Wurzelstifte noch zeitgemäß? 10

Praxis aktuell

Beschwerde zurückgewiesen:
Zahnärzte erhalten Honorar zurück 15

Jetzt ist die Kofferdam-Anwendung einfach geworden:
Ein Plädoyer für die absolute Trockenlegung 18

Life Performance – Planung in acht Schritten:
Vom Wunsch zum Ziel 19

Internetseiten 12/13

Leserforum 20

Seminare und Fortbildung 26–29

White Strips
Zs. A
4629 X
Lade
ZB MED mbH
Telefon: 0 26 24 - 94 99 - 0
Fax: 0 26 24 - 94 99 29

Zusammenhang zwischen Parodontal- und Allgemeinerkrankungen oft nicht ernst genommen

Gemeinsam haben die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Colgate, Hersteller von Mundpflege-Produkten, in Berlin Mitte August 2002 auf einer Pressekonferenz versucht, die Bedeutung von Parodontalerkrankungen für die allgemeine Gesundheit der Menschen, wie auch den Einfluss von Allgemeinerkrankungen auf ein gesundes Parodontium ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Mit Hilfe der Broschüre „Gesunde Zähne, gesunder Körper – gesunder Körper, gesunde Zähne“, gemeinsam herausgegeben von Colgate und BZÄK, soll der Bevölkerung klar gemacht werden, dass „Zahnbetterkrankungen ein ernst zu nehmender Risikofaktor für die Entstehung von Entzündungen im Körper sein können“. Gemeinsam will man die Bevölkerung aufrufen, durch „professionelle Zahnreinigung (PZR)“ beim Zahnarzt nicht nur mehr für die Gesunderhaltung der Zähne, sondern des gesamten Körpers zu tun.

Zahnfleischentzündungen bei 80 Prozent

Vielen Menschen ist die Bedeutung der Wechselbeziehungen zwischen Mund- und Allgemeingesundheit noch unbekannt. Nach einer aktuellen Emnid-Umfrage im Auftrag von Colgate, die Thomas Helbig, Geschäftsführer der Colgate-Palmolive Deutschland, in Berlin vorstellte, wussten nur 15 Prozent der Befragten, dass Zahnbetterkrankungen bei Frauen zu Komplikationen in der Schwangerschaft führen kann. Eine Lungenentzündung wird von 16 Prozent der Befragten mit Parodontose in Verbindung gebracht.

Zahlreiche Forschungsprojekte, so Prof. Michael Noack von der Universität Köln, beschäftigen sich mit den Wechselwirkungen von Parodontalerkrankungen mit Herz-Kreislauf- und Gefäßerkrankungen, Diabetes und als Risikofaktor für Frühgeburten. Immerhin, so wurde in Berlin die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DGP) zitiert, lei-

- Politur von Zahnoberflächen
- Polierinstrumenten und -pasten
- Kontrolle, Nachreinigung und Fluoridierung
- Anleitung zur richtigen Mundhygiene
- Dauer 30 bis 45 Minuten
- Kosten 50 bis 100 Euro

den 80 Prozent aller Deutschen an „Zahnfleischentzündungen“. Bei 45 bis 65 Prozent der Erwachsene sei daraus „bereits eine Zahnbetterkrankung“ entstanden.

Frühgeburten und Gefäßerkrankungen

Nach neuen Erkenntnissen sind vor allem bakterielle Infektionen in der Gebärmutter für eine Frühgeburt verantwortlich. Vermutlich können dabei auch Bakterien aus der Mundhöhle eine Rolle spielen. Bei Frauen mit unbehandelter Zahnbetterkrankung ist das Risiko einer Frühgeburt um das Siebenfache erhöht, so das Ergebnis einer Studie von Prof. Steven Offenbacher, USA. Parodontitis stellt demnach einen ebenso ernst zu nehmenden Risikofaktor dar, wie allgemein bekannter Frühgeburtsrisiken wie Rauchen (Fortsetzung auf Seite 4)

„Wir sind optimistisch diese Katastrophe durch die Hilfe der Kollegen eigener Kraft zu stemmen“

Nach dem Rückgang des Wassers in den Überflutungsgebieten vor allem in Sachsen und Sachsen-Anhalt wird erst langsam das wahre Ausmaß der Schäden dieser sogenannten Jahrhundert-Flut deutlich. Gerade in Sachsen hatten kleine Flüsse, die auf Grund der Regenmassen zu reißenden Strömen wurden, viele Menschen überrascht. Hier blieb oft keine Zeit mehr für das Räumen und Sichern von Betrieben, Häusern und Wohnungen.

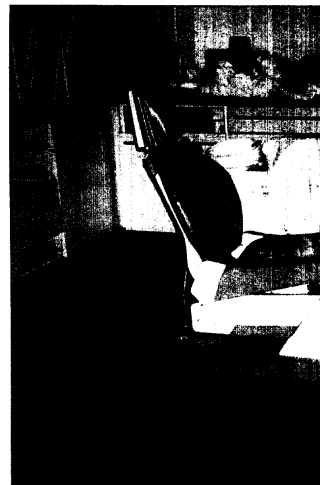
Nachts in der Praxis eingesperrt

Auch Dr. Hanna Seddig aus Meißen-Triebischtal wurde vom Hochwasser des kleinen Fließschens Triebisch am 12. August 2002 überrascht. „Plötzlich saßen wir in unserer Praxis in der Parterre fest. Wir hatten angefangen, alle Sachen hoch zu stellen, zu retten, was so schnell noch zu retten war. Dann kam das Wasser. Unsere Helferin, mein Mann und ich mussten die Nacht in der vollgelaufenen Praxis verbringen. Vor unserer Tür – die hat dem Wasser zum Glück stand gehalten – war ein Feuerwehrauto auf der überfluteten Straße in einem Loch stecken geblieben. Die Scheinwerfer waren an, und so konnten wir zusehen, wie das Wasser in der Dunkelheit weiter stieg. Wir hatten das Handy dabei, konnten so wenigstens die Familie benachrichtigen.“

Ihre Praxis in der Ossietzkystraße, die sie erst 1992 eröffnet hatte, ist zerstört, das Wasser stand einen Meter hoch in den Räumen. „Das Haus, in dem sich auch die Kfz-Zulassungsstelle des Landratsamts Meißen befindet, muss abgerissen werden, aus statischen und hygienischen Gründen“, berichtet sie. Die beiden Behandlungseinheiten, der Kompressor und viele Möbel sei-

en durch das Wasser ruiniert, auch das Praxisauto ist hinüber. „Aber die Kartei und viele kleine Sachen haben wir wenigstens retten können.“

Jetzt will sie sich rasch um neue Praxisräume kümmern, sucht gebrauchtes Mobiliar und Geräte, um neu anzufangen.



Das Wasser der Triebisch stand im Praxisräumen von Dr. Hanna Seddig im

**16. SYMPOSIUM
STUTT GART, 19.
9.00 – 17.30 UHR**

PRÄZISION

FUNKTION

ÄSTHETIK

„Strukturieren analyse – ei spezifisches

Profitieren und wissens Hochkarätig

• Prof. Dr. H.
• OA Dr. M.
• Prof. Dr. G.

Teilnahme pro Student jeweils zzgl.

Anmeldung Martina We

Girrbach Dental GmbH
Eutingen, Dürrenweg 40
DE-71577 Pforzheim

Telefon +49 (72) 23 12 12
Telefax +49 (72) 23 12 12
e-mail kurse@girrbach.de
www.girrbach.de